



Gemeinsam spielerisch  
Klimaschutz erleben



## Unser Freund der Baum

Ihr sucht einen „eigenen“ Baum. Dort angekommen, lernt ihr ihn kennen und versucht, so viel wie möglich über ihn zu erfahren. Schreibt eure Beobachtungen auf oder macht ein Foto – ihr wollt ja nichts vergessen!

Ihr braucht:

Notizbuch, optional Kamera



bis 60 min



Überall



1/3



ab 2



## Schritt 1

Geht an einen Ort mit vielen Bäumen. Schaut euch um! Welche unterschiedlichen Bäume entdeckt ihr? Gibt es fröhliche und traurige, oder vielleicht sogar lustige Bäume? Erzählen sie euch eine Geschichte?



## Schritt 2

Bildet nun 2er Teams. Eine Person bekommt die Augen verbunden. Die andere Person führt die blinde Person zu einem der Bäume. Passt gut auf, dass niemand stolpert oder sich den Kopf stößt.

Am Baum angekommen darf die blinde Person den Baum abtasten und versucht, ihn möglichst gut mit den Händen wahrzunehmen.

Dann wird man an den Ausgangspunkt zurückgeführt und darf die Augen öffnen. Mit offenen Augen soll nun versucht werden, den richtigen Baum wiederzufinden.

Danach wird gewechselt.



## Schritt 3

Bildet nun 4er Teams, schwärmt aus und sucht im Team einen Baum, der euch besonders gut gefällt – das ist ab jetzt euer Baum. Merkt euch, wo er steht und was ihn ausmacht.

Was könnt ihr entdecken?

- Ist er groß und stark oder klein und zierlich?
- Wie sieht die Rinde aus? Wie fühlt sie sich an? Wie riecht sie?
- Hat er Blätter oder Nadeln? Wie sehen diese aus? Wie riechen sie und wie fühlen sie sich an?
- Könnt ihr Wurzeln sehen?
- Wohnt jemand im Baum? (Insekten oder auch etwas Größeres)
- Ist er verletzt?
- Hat er Geschwister oder Freund:innen neben sich?
- Wie schützt sich euer Baum?

Macht ein Foto von eurem Baum, malt oder schreibt auf, wie er aussieht. Und zum Abschluss: Gebt eurem Baum einen Namen.

## Schritt 4

Schaut doch nächste Woche, nächsten Monat und nächstes Jahr mal wieder gemeinsam nach euren Bäumen – die Spazierrunde kennt ihr ja schon. Beobachtet und fotografiert, wie sich euer Baum im Lauf der Jahreszeiten verändert!



© Adobe Stock: Laurentiu Iordache

### ZUM NACHDENKEN

Überlegt gemeinsam: Wie wir Menschen sind alle Bäume verschieden – warum habt ihr euch genau für eure Bäume entschieden? Was gefällt euch an ihnen?

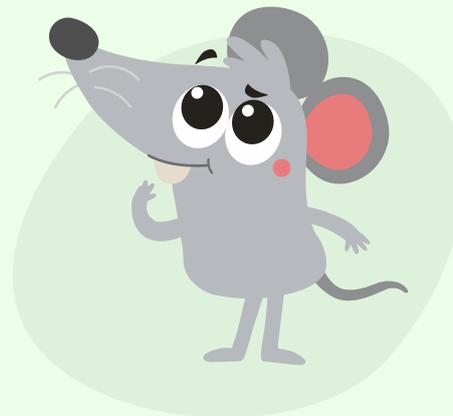
## QUIZ ZUM SPIEL

### 1. Warum werfen Laubbäume ihre Blätter im Winter ab?

- a. Weil Wasser über die Blätter verdunstet und im Winter weniger Wasser für die Bäume verfügbar ist.
- b. Weil die Sonne nicht so lange scheint und sich deshalb die Photosynthese für die Bäume nicht lohnt.
- c. Weil sie ähnlich wie Haare einfach ausfallen.
- d. Weil sie die Schneelast auf den Ästen möglichst klein halten wollen.

### 2. Was müssen Bäume alles können, um mit dem Klimawandel klarzukommen?

- a. Sie müssen den Winter überleben.
- b. Sie müssen trockene Zeiten überstehen.
- c. Sie müssen sich vor Hitze schützen können.
- d. Alle Antworten sind richtig.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Kontakt  
[WWW.GEMEINSAMRAUS.DE](http://WWW.GEMEINSAMRAUS.DE)  
[GEMEINSAMRAUS@UNI-KONSTANZ.DE](mailto:GEMEINSAMRAUS@UNI-KONSTANZ.DE)

Lösung: 1(a) - Der wichtigste Grund ist die Wasserknappheit. Im Winter ist das Wasser im Boden meist gefroren und deswegen für die Bäume nicht verfügbar. 2(d)

